



Sony PXW-FS7

4K XDCAM Kamera mit Super-35-mm-Exmor-CMOS-Sensor, Alpha-Mount-Objektivsystem sowie 4K-/2K-RAW- und XAVC-Aufnahmeoptionen

Die XDCAM-Kamera PXW-FS7 verfügt über einen ergonomischen Griff, mit dem sie ganz leicht gehandhabt und bedient werden kann. Damit eignet sie sich ideal für Ein-Mann-Anwendungen, bei denen die hohe Flexibilität des Alpha-Mount-Objektivsystems und der kompatiblen austauschbaren Objektive am vorteilhaftesten eingesetzt werden kann. Die PXW-FS7 ist mit einem 4K-Super-35-mm-Exmor-CMOS-Sensor ausgestattet und unterstützt den Dreh in 4K 60p oder Full HD bei hohen Bildwechselfrequenzen von bis zu 180 Bildern/s. Zu den verfügbaren Formaten zählen XAVC für die Aufnahme bei 4K 60p, Full HD 60p sogar bei 4:2:2-10-Bit-Aufnahmen sowie das verbreitete Format MPEG-2 HD 422, das von vielen Sendeanstalten rund um die Welt eingesetzt wird. Mit dem optionalen Erweiterungsmodul XDCA-FS7 werden weitere Möglichkeiten für den Dreh mit mehreren Kameras und die ProRes-422-Codierung ermöglicht. Wenn Sie das Schnittstellenmodul HXR-IFR5 und den Recorder AXS-R5 anschließen, können Sie parallel in 4K/2K RAW mit bis zu 240 Bildern/s in 2K aufzeichnen.

Hauptmerkmale:

Ergonomischer Griff, Arm und Suchersystem verstellbar

Der Griff der PXW-FS7 wurde auf eine einfache Handhabung und Bedienung ausgelegt und ist das Ergebnis umfassender Beratungen mit Videofilmmern und Kameralenten sowie der Entwicklung zahlreicher Prototypen. Die Form erleichtert lange Einsätze und geht flexibel auf dezente Unterschiede in der Handhabung unterschiedlicher Benutzer ein. Der Winkel des Griffs lässt sich ganz einfach per Knopfdruck verstellen. Neben Tasten für den Zoom sowie zum Starten/Stoppen der Aufnahme verfügt der Griff auch über zahlreiche frei belegbare Tasten, die jeder anderen Funktion, wie z. B. der Vergrößerung des Fokusbereichs zugewiesen werden können. Über einen Drehknopf kann die Armlänge der PXW-FS7 ganz einfach verstellt werden. Ein weiterer Drehknopf am Gelenk vereinfacht die Anpassung des Kamerawinkels. So kann jeder Benutzer das Gerät so auslegen, dass es zu seinem bzw. ihrem Körperbau und Drehpositionen passen.

Einfache Einstellungen bei Ein-Mann-Einsätzen

Die Funktionstasten für Peaking und Zebra sowie der Drehknopf für den Kontrast befinden sich an der Seite des Suchers der PXW-FS7, wo Fokus, Kontrast und Belichtung leicht angepasst werden können. Auch die Position des Suchers kann über einen einfachen Drehknopf eingestellt werden, wodurch ein hohes Maß an Freiheit gewährleistet wird. Das Suchersystem wurde so konzipiert, dass es sogar von Anwendern mit einem dominanten linken Auge bequem bedient werden kann.

Staubdichtes und tropfwasserfestes Design für den Einsatz in rauen Umgebungen

Das Gehäuse der PXW-FS7 hält auch widrigen Drehbedingungen stand: Alle Tasten, Drehknöpfe und andere Teile wurden speziell gegen Staub und Spritzwasser abgedichtet. Die Luftdurchgänge des Lüfters sind darüber hinaus vom Inneren der Kamera getrennt.

Integrierter MI-Zubehörschuh (Multi Interface)

Die PXW-FS7 ist mit einem MI-Zubehörschuh (Multi Interface) ausgestattet, mit dem er an Funkmikrofone wie dem UWP-D11 oder UWP-D12 (separat erhältlich) angeschlossen werden kann. Wird die Leuchte HVL-LBPC (optional) an den Schuh angeschlossen, kann sie über die Kamera ein- und ausgeschaltet werden. Strom- und Audioanschlüsse zum UWP-D11 oder UWP-D12 stehen kabelfrei bereit.

Mit hochempfindlichem 4K-Super-35-mm-Exmor-CMOS-Sensor ausgestattet

Die PXW-FS7 ist mit einem Super-35-mm-CMOS-Bildsensor ausgestattet, der insgesamt ca. 11,6 Millionen (4.352 x 2.662) und effektiv 8,9 Millionen Pixel liefert. Die hohe Bildauslesegeschwindigkeit des Bildsensors ermöglicht der PXW-FS7, in 4K und Super-Slow-Motion aufzuzeichnen. Der Sensor erreicht darüber hinaus eine hohe Empfindlichkeit von ISO 2000 sowie einen weiten Dynamikbereich mit 14 Stufen. Dank der Auslesefunktion für alle Pixel, also ohne Pixel-Lichttrichter, und fortschrittlicher Kameraverarbeitung werden Raster- und Moiré-Muster auf einem Minimum gehalten.

Interne Aufzeichnung in 4K-Auflösung mit bis zu 60 Bildern/s

Die PXW-FS7 unterstützt die interne Aufzeichnung in 4K-Auflösung bei mehreren Bildwechselfrequenzen (59,94p, 50p, 29,97p, 25p und 23,98p). Bei der Anzeige auf einem 4K-Monitor wird in 4K gedrehtes Material bis auf das kleinste Detail genau wiedergegeben, sodass der Betrachter den Eindruck hat, er befände sich mitten in der Szene. Bei der Anzeige auf einem Full-HD-Monitor besticht 4K Material durch noch höhere Auflösung als bei Aufnahmen in Full HD. QFHD-Auflösung mit 3.840 x 2.160 ab Produkteinführung verfügbar. Auflösung von 4.096 x 2.160 mit Firmware-Update, Anfang 2015.

Kontinuierliche Aufnahme in Super-Slow-Motion möglich

Die PXW-FS7 kann kontinuierlich in Full HD und bei einer Bildwechselfrequenz von bis zu 180 Bildern/s aufzeichnen. Werden diese Aufnahmen bei 23,98 Bildern/s wiedergegeben, erhält der Anwender bis zu 7,5-fache Super-Slow-Motion. Da die Aufnahme in Super-Slow-Motion jetzt nicht mehr begrenzt ist, können Sie sich zusätzliche Takes bei falsch getimten Aufnahmen sparen. Jetzt können Sie genau die Stelle heraussuchen, die Sie brauchen.

Alpha-Mount-System für eine große Auswahl an E-Mount-Objektiven, geeignet für den Filmdreh

Die PXW-FS7 verfügt über das Alpha-Mount-System mit einer E-Mount-Objektivfassung. Mit dem automatischen Fokus, der Blendesteuerung, dem elektrischen Zoom und weiteren elektrisch betriebenen Funktionen, der Bildstabilisierung SteadyShot und weiteren Funktionen eignet sich das System vor allem für Filmdreh. Das kurze Auflagemaß des E-Mount-Systems (der Abstand zwischen der Objektivfassung und dem Bildsensor) ermöglicht, A-Mount-Objektive über den Objektivadapter LA-EA4 sowie mehrere andere Objektive über Adapter anderer Hersteller zu verwenden. Hierdurch ermöglicht das E-Mount-System, auf eine große Auswahl an Objektiven zurückzugreifen, mit denen der Anwender kreative Ideen ganz flexibel umsetzen kann.

Unterstützt mehrere Formate, darunter XAVC Intra und Long GOP

Die PXW-FS7 unterstützt die beiden Formate XAVC und MPEG-2 HD 422, damit für jede Anwendung die geeignete Option ausgewählt werden kann. Über einen H.264AVC-Codec stehen zwei XAVC-Kompressionssysteme (Intra und Long GOP) zur Verfügung. Intra unterstützt die Aufnahme mit 4:2:2/10-Bit-Abtastung für 4K und Full HD sowie hohe Bitraten von bis zu 600 Mbit/s. Bei Long GOP werden die Bildqualität und Aufnahmezeit ausgeglichen, damit die Kamera in Full HD mit 1.080/50p bei einer Abtastung von 4:2:2/10 Bit und nur bei 50 Mbit/s aufnehmen kann. Damit eignet sich das Format auch für längere Drehs. Das System unterstützt zudem das Aufnahmeformat MPEG2 HD 422, das hauptsächlich von Sendeanstalten verwendet wird. Alle unterstützten Formate und Bitraten werden im Folgenden aufgeführt.

Support für S-Gamut3.Cine/S-Log3, SGamut3/S-Log3 und andere Log-Kurven

Die PXW-FS7 unterstützt Log-Gammakurven wie S-Gamut3. Cine/S-Log3 und S-Gamut3/S-Log3. Da 18 % Grau auf einer hellen Stufe steht, ist S-Log3 vor allem für einen größeren Dynamikbereich als die 1.300 % bekannt, die über S-Log2 bei Kameras wie der NEX-FS700 erreicht wird. Der Unterschied entspricht 1,5 Stufen. Die Log-Gammakurve ist dem Cineon log sehr nahe. Das bedeutet, dass die Farbkorrektur einfacher

durchgeführt und ein filmähnlicher Look erzielt werden können. Zudem ist die Farbskala von S-Gamut3 im Vergleich zu S-Gamut3. Cine, welches hauptsächlich zur Wiedergabe der großen Farbskala des Farbraums DCI-P2 in Digitalkameras dient, auf die Wiedergabe nahezu aller tatsächlichen Farben ausgerichtet und eignet sich damit auch für die Archivierung. Für die Unterstützung von S-Log2 ist ein Firmware-Update erforderlich, Anfang 2015.

Weitere Optionen mit dem Erweiterungsmodul XDCA-FS7

Das Erweiterungsmodul XDCA-FS7 kann direkt an die PXW-FS7K angeschlossen werden und ermöglicht, weitere Funktionen oder Workflow-Optionen zu nutzen. Dazu gehört auch die Aufzeichnung in Apple ProRes 422 (Firmware-Update, Anfang 2015) auf eine XQD-Karte in der Kamera.

Integriertes ND-Filtermodul

Ein integriertes ND-Filtermodul stellt ND-Filter für die Einstellung der Lichtmenge bereit. Dies ermöglicht, auch mit einer geringen Tiefenschärfe zu drehen, ohne die Blende herunterdrehen zu müssen, auch bei sehr hellen Bedienungen. Mögliche Einstellungen: 1/4 (2eV), 1/16 (4eV) und 1/64 (6eV).

Zwei XQD-Steckplätze für Simultan- oder Relais-Aufnahme

Die PXW-FS7 verfügt über zwei XQD-Kartensteckplätze, mit denen entweder gleichzeitig oder in durchgängiger Aufnahme gedreht werden kann. Bei der Relais-Aufnahme wird die Aufnahme automatisch auf dem zweiten Medium fortgesetzt, wenn das erste voll ist. Bei der gleichzeitigen Aufnahme kann dasselbe Material nicht nur auf beiden Kanälen simultan aufgezeichnet werden, ein Kanal lässt sich auch für die beliebige Aufnahme nutzen, während der andere kontinuierlich als Back-up mitschneidet.

RAW-Ausgabe für die externe 4K-/2K-RAW-Aufnahme

Die RAW-Schnittstelle der FXW-FS7 kann an das Schnittstellenmodul HXR-IFR5 und den RAW-Recorder AXS-R5 angeschlossen werden, um extern in 4K/2K RAW aufzuzeichnen. Die Schnittstelle ermöglicht zudem, auch die kompatiblen Recorder anderer Hersteller verwenden zu können. Bei der Full-HD-Aufnahme mit dem Modul wird der Timecode synchronisiert, damit die Inhalte bereits offline geschnitten werden können. Erweiterungsmodul XDCA-FS7 erforderlich.

Unterstützt den Dreh mit mehreren Kameras

Die genau Timecode-Synchronisierung mithilfe der Ein- und Ausgänge für Genlock und Timecodes des Erweiterungsmoduls XDCA-FS7 ermöglichen den Betrieb mit mehreren Kameras. Erweiterungsmodul XDCA-FS7 erforderlich.

Mitgeliefertes Zubehör:

Boyd-Cap (1)

Sucher (1)

Okular (1)

Griff-Fernsteuerung (1)

USB-WLAN-Modul IFU-WLM3 (1)

Kabellose Fernbedienung (1) (RMT-845)

WA-Adapterhalterung (1)

Netzteil MPA-AC1 (1)

Akkuladegerät BC-U1 (1)

Akku BP-U30 (1)

Netzkabel (2)

USB-Kabel (1)

Bedienungsanleitung (2)

CD-ROM "Manuals for Solid-State Memory Camcorder" (Handbücher für Festspeicher-Camcorder) (1)

XDCA-FS7

Erweiterungsmodul für die PXW-FS7



Ein Erweiterungsmodul für die PXW-FS7 bietet Support für mehrere Kameras einschließlich Unterstützung von Codierung mit Apple ProRes 422.

Die XDCAM-Kamera PXW-FS7 wird mit interner XAVC- und MPEG-2-Aufzeichnung auf XQD-Medien geliefert. Zusätzlich dazu kann das optionale Erweiterungsmodul XDCA-FS7 angebracht werden. Der Anschluss der Box erfolgt ganz unkompliziert und ohne Kabel über einen MultiPin-Port. Das Erweiterungsmodul bietet zusätzliche Ein- und Ausgänge wie Timecode und Genlock für den Einsatz mit mehreren Kameras und ermöglicht die Verwendung gängiger V-Mount-Akkus. Zudem versetzt das Gerät Anwender in die Lage, über die FS-RAW-Schnittstelle in 12 Bit RAW mit dem AXS-R5 (in Kombination mit dem HXR-IFR5) oder dem RAW-Recorder eines anderen Herstellers aufzuzeichnen. Das XDCA-FS7 codiert den Videostream mithilfe des Codecs ProRes 422 von Apple und zeichnet ihn anschließend auf dem internen XQD-Medium auf.

Aufnahmen mit Apple ProRes 422

Eine integrierte Codierungsfunktion für Full HD ProRes ermöglicht, Dateien im ProRes-Format auf einer XQD-Karte in der Kamera aufzuzeichnen.

* Firmware-Update, Anfang 2015.

Ermöglicht die 12-Bit-RAW-Aufnahme über einen externen Recorder

Die XDCA-FS7 ist erforderlich, damit die PXW-FS7 in 12 Bit RAW über den AXS-R5 (in Kombination mit dem HXR-IFR5) oder den Raw-Recorder eines anderen Herstellers aufzeichnen kann. Die RAW-Daten werden über die FS-RAW-Schnittstelle des Erweiterungsmoduls ausgegeben und sind vollständig kompatibel mit den RAW-Daten der NEX-FS700.

Betrieb mit mehreren Kameras

Bietet Timecode und Genlock für den Dreh mit mehreren Kameras sowie Anschlussmöglichkeiten für gängige V-Mount-Akkus.